

Goldener Text:

Römer 12 : 1

„Ich ermahne euch nun, Brüder und Schwestern, durch die Barmherzigkeit Gottes, dass ihr euren Leib hingebt als ein Opfer, das lebendig, heilig und Gott wohlgefällig sei. Das sei euer vernünftiger Gottesdienst.“

Wechselseitiges Lesen:

Jeremia 31 : 10-14

- 10 Höret, ihr Völker, des HERRN Wort und verkündet's fern auf den Inseln und sprecht: Der Israel zerstreut hat, der wird's auch wieder sammeln und wird es hüten wie ein Hirte seine Herde;
- 11 denn der HERR wird Jakob erlösen und von der Hand des Mächtigen erretten.
- 12 Sie werden kommen und auf der Höhe des Zion jauchzen und vor Freude strahlen über die Gaben des HERRN, über Getreide, Wein, Öl und junge Schafe und Rinder, dass ihre Seele sein wird wie ein wasserreicher Garten und sie nicht mehr verschmachten sollen.
- 13 denn ich will ihr Trauern in Freude verwandeln und sie trösten und sie erfreuen nach ihrer Betrübnis.
- 14 Und ich will die Priester mit Fett vom Opfer laben, und mein Volk soll meiner Gaben die Fülle haben, spricht der HERR.

Die Bibel

1. Psalm 107 : 1-9

- 1 Danket dem HERRN; denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich.
- 2 So sollen sagen, die erlöst sind durch den HERRN, die er aus der Not erlöst hat,
- 3 die er aus den Ländern zusammengebracht hat von Osten und Westen, von Norden und Süden.
- 4 Die irregingen in der Wüste, auf ungebahntem Wege, und fanden keine Stadt, in der sie wohnen konnten,
- 5 die hungrig und durstig waren und deren Seele verschmachtete,
- 6 die dann zum HERRN riefen in ihrer Not und er errettete sie aus ihren Ängsten
- 7 und führte sie den richtigen Weg, dass sie kamen zur Stadt, in der sie wohnen konnten:
- 8 Die sollen dem HERRN danken für seine Güte und für seine Wunder, die er an den Menschenkindern tut,
- 9 dass er sättigt die durstige Seele und die Hungrigen füllt mit Guten.

2. Matthäus 12 : 1 (bis ;), 22-29

- 1 Zu der Zeit ging Jesus am Sabbat durch die Kornfelder;

Thema: Seele und Körper

- 22 Da wurde ein Besessener zu Jesus gebracht, der war blind und stumm; und er heilte ihn, sodass der Stumme redete und sah.
- 23 Und alles Volk entsetzte sich und sprach: Ist dieser etwa Davids Sohn?
- 24 Aber als die Pharisäer das hörten, sprachen sie: Dieser treibt die Dämonen nicht anders aus als durch Beelzebul, den Obersten der Dämonen.
- 25 Jesus kannte aber ihre Gedanken und sprach zu ihnen: Jedes Reich, das mit sich selbst uneins ist, wird verwüstet; und jede Stadt oder jedes Haus, das mit sich selbst uneins ist, wird nicht bestehen.
- 26 Wenn nun der Satan den Satan austreibt, so muss er mit sich selbst uneins sein; wie kann dann sein Reich bestehen?
- 27 Wenn ich aber die Dämonen durch Beelzebul austreibe, durch wen treiben eure Söhne sie aus? Darum werden sie eure Richter sein.
- 28 Wenn ich aber die Dämonen durch den Geist Gottes austreibe, so ist ja das Reich Gottes zu euch gekommen.
- 29 Oder wie kann jemand in das Haus des Starken eindringen und ihm seinen Haustrat rauben, wenn er nicht zuvor den Starken fesselt? Und dann wird er sein Haus ausrauben.

3. Matthäus 16 : 12-19, 24-27

- 12 Da verstanden sie, dass er nicht gesagt hatte, sie sollten sich hüten vor dem Sauerteig des Brotes, sondern vor der Lehre der Pharisäer und Sadduzäer.
- 13 Da kam Jesus in die Gegend von Cäsarea Philippi und fragte seine Jünger und sprach: Wer sagen die Leute, dass der Menschensohn sei?
- 14 Sie sprachen: Einige sagen, du seist Johannes der Täufer, andere, du seist Elia, wieder andere, du seist Jeremia oder einer der Propheten.
- 15 Er sprach zu ihnen: Wer sagt denn ihr, dass ich sei?
- 16 Da antwortete Simon Petrus und sprach: Du bist der Christus, des lebendigen Gottes Sohn!
- 17 Und Jesus antwortete und sprach zu ihm: Selig bist du, Simon, Jonas Sohn; denn Fleisch und Blut haben dir das nicht offenbart, sondern mein Vater im Himmel.
- 18 Und ich sage dir auch: Du bist Petrus, und auf diesen Felsen will ich meine Gemeinde bauen, und die Pforten der Hölle sollen sie nicht überwältigen.
- 19 Ich will dir die Schlüssel des Himmelreichs geben: Was du auf Erden binden wirst, soll auch im Himmel gebunden sein, und was du auf Erden lösen wirst, soll auch im Himmel gelöst sein.
- 24 Da sprach Jesus zu seinen Jüngern: Will mir jemand nachfolgen, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir.
- 25 Denn wer sein Leben erhalten will, der wird's verlieren; wer aber sein Leben verliert um meinewillen, der wird's finden.
- 26 Was hülfe es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele? Oder was kann der Mensch geben, womit er seine Seele auslöse?
- 27 Denn es wird geschehen, dass der Menschensohn kommt in der Herrlichkeit seines Vaters mit

Thema: Seele und Körper

seinen Engeln, und dann wird er einem jeden vergelten nach seinem Tun.

4. Matthäus 6 : 19-21, 24, 25, 33

- 19 Ihr sollt euch nicht Schätze sammeln auf Erden, wo Motten und Rost sie fressen und wo Diebe einbrechen und stehlen.
- 20 Sammelt euch aber Schätze im Himmel, wo weder Motten noch Rost sie fressen und wo Diebe nicht einbrechen und stehlen.
- 21 Denn wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz.
- 24 Niemand kann zwei Herren dienen: Entweder er wird den einen hassen und den andern lieben, oder er wird an dem einen hängen und den andern verachten. Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon.
- 25 Darum sage ich euch: Sorgt euch nicht um euer Leben, was ihr essen und trinken werdet; auch nicht um euren Leib, was ihr anziehen werdet. Ist nicht das Leben mehr als die Nahrung und der Leib mehr als die Kleidung?
- 33 Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen.

5. 2. Korinther 5 : 1-9

- 1 Denn wir wissen: Wenn unser irdisches Haus, diese Hütte, abgebrochen wird, so haben wir einen Bau, von Gott erbaut, ein Haus, nicht mit Händen gemacht, das ewig ist im Himmel.
- 2 Denn darum seufzen wir auch und sehnen uns danach, dass wir mit unserer Behausung, die vom Himmel ist, überkleidet werden,
- 3 weil wir dann bekleidet und nicht nackt befunden werden.
- 4 Denn solange wir in dieser Hütte sind, seufzen wir und sind beschwert, weil wir lieber nicht entkleidet, sondern überkleidet werden wollen, damit das Sterbliche verschlungen werde von dem Leben.
- 5 Der uns aber dazu bereitet hat, das ist Gott, der uns als Unterpfand den Geist gegeben hat.
- 6 So sind wir denn allezeit getrost und wissen: Solange wir im Leibe wohnen, weilen wir fern von dem Herrn;
- 7 denn wir wandeln im Glauben und nicht im Schauen.
- 8 Wir sind aber getrost und begehren sehr, den Leib zu verlassen und daheim zu sein bei dem Herrn.
- 9 Darum setzen wir auch unsre Ehre darein, ob wir daheim sind oder in der Fremde, dass wir ihm wohlgefallen.

6. Römer 12 : 2

- 2 Und stellt euch nicht dieser Welt gleich, sondern ändert euch durch Erneuerung eures Sinnes, auf dass ihr prüfen könnt, was Gottes Wille ist, nämlich das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene.

**Thema: Seele und Körper
Wissenschaft und Gesundheit****1. 466 : 20-21**

SEELE oder GEIST bezeichnet die Gottheit und nichts anderes.

2. 310 : 15 (die Wissenschaft)-22

... die Wissenschaft [offenbart] SEELE als GOTT, unberührt von Sünde und Tod — als das zentrale LEBEN und die zentrale Intelligenz, um die alle Dinge in den Systemen des GEMÜTS harmonisch kreisen.

SEELE verändert sich nicht. Gewöhnlich werden wir gelehrt, dass es eine menschliche Seele gibt, die sündigt und geistig verloren geht — dass die Seele verloren gehen und doch unsterblich sein kann.

3. 477 : 6-9, 21-2

Der Mensch ist keine materielle Behausung für SEELE; er selbst ist geistig. Weil SEELE GEIST ist, kann man sie in nichts Unvollkommenem oder Materiellem sehen.

Frage. — Was sind Körper und SEELE?

Antwort. — Identität ist die Widerspiegelung des GEISTES, die Widerspiegelung des lebendigen PRINZIPS, LIEBE, in mannigfaltigen Formen. SEELE ist die Substanz, das LEBEN und die Intelligenz des Menschen, die individualisiert ist, aber nicht in der Materie. SEELE kann niemals etwas widerspiegeln, was geringer ist als GEIST.

Der Mensch ist der Ausdruck der SEELE. Die Indianer erhaschten einen Schimmer von der zugrunde liegenden Wirklichkeit, als sie einen bestimmten schönen See „das Lächeln des Großen Geistes“ nannten. Vom Menschen getrennt, der SEELE ausdrückt, wäre GEIST eine Nicht-Wesenheit; der Mensch, getrennt von GEIST, würde seine Wesenheit verlieren. Aber eine solche Trennung gibt es nicht und kann es nicht geben, denn der Mensch besteht zugleich mit GOTT.

4. 467 : 17-30

Die Wissenschaft offenbart, dass GEIST, SEELE, nicht im Körper und dass GOTT nicht im Menschen ist, sondern vom Menschen widergespiegelt wird. Das Größere kann nicht im Kleineren enthalten sein. Der Glaube, dass das Größere im Kleineren sein kann, ist ein Irrtum, der üble Wirkungen hervorbringt. Ein Hauptpunkt der Wissenschaft der SEELE ist der, dass PRINZIP nicht in seiner Idee ist. GEIST, SEELE, ist nicht im Menschen eingeschlossen und ist niemals in der Materie. Wir schließen falsch von der Wirkung auf die Ursache, wenn wir folgern, dass Materie die Wirkung des GEISTES ist; aber von Ursache auf Wirkung schließendes Folgern zeigt, dass die materielle Existenz rätselhaft ist. GEIST gibt die wahre mentale Idee. Wir können GEIST, GEMÜT, nicht durch Materie interpretieren. Die Materie sieht, hört und fühlt nicht.

5. 204 : 32-6

Thema: Seele und Körper

Der Glaube, dass GOTT in der Materie lebt, ist pantheistisch. Der Irrtum, der behauptet, SEELE sei im Körper, GEMÜT in der Materie und Gutes im Bösen, muss dies widerrufen und solche

Äußerungen unterlassen; sonst wird GOTT auch weiterhin vor der Menschheit verborgen bleiben und die Sterblichen werden sündigen, ohne zu wissen, dass sie sündigen, sie werden sich auf Materie statt auf GEIST verlassen, vor Schwäche straucheln, betrunken hinfallen und sich in Krankheit verzehren — und das alles wegen ihrer Blindheit, wegen ihrer falschen Auffassung von GOTT und Mensch.

6. 207 : 16-20

Der Körper steht nicht an erster Stelle und SEELE an letzter, noch ist das Böse mächtiger als das Gute. Die Wissenschaft des Seins verwirft selbstverständliche Unmöglichkeiten, wie die Vermischung von WAHRHEIT und Irrtum in Ursache oder Wirkung.

7. 265 : 3-15

Der Mensch versteht das geistige Dasein in dem Verhältnis, wie sich seine Schätze an WAHRHEIT und LIEBE vergrößern. Die Sterblichen müssen zu GOTT hinstreben, ihre Neigungen und Ziele müssen geistig werden — sie müssen sich den umfassenderen Interpretationen des Seins nähern und etwas von der eigentlichen Bedeutung des Unendlichen erlangen —, damit sie Sünde und Sterblichkeit ablegen können.

Diese wissenschaftliche Auffassung vom Sein, die Materie für GEIST aufgibt, bedeutet keinesfalls, dass der Mensch in der Gottheit aufgeht und seine Identität einbüßt, sondern sie verleiht dem Menschen eine erweiterte Individualität, eine umfangreichere Sphäre des Denkens und Handelns, eine umfassendere Liebe, einen höheren und beständigeren Frieden.

8. 280 : 30-3

Die einzige Entschuldigung dafür, dass wir menschliche Meinungen hegen und die Wissenschaft des Seins verwerfen, ist unsere sterbliche Unwissenheit über GEIST — eine Unwissenheit, die nur dem Verständnis der göttlichen Wissenschaft weicht, dem Verständnis, durch das wir ins Reich der WAHRHEIT auf Erden kommen und erkennen, dass GEIST unendlich und allerhaben ist.

9. 530 : 5-12

In der göttlichen Wissenschaft wird der Mensch von GOTT, dem göttlichen PRINZIP des Seins, erhalten. Die Erde bringt auf GOTTES Befehl Nahrung für den Menschen hervor. Jesus, der das wusste, sagte einmal: „Sorgt euch nicht um euer Leben, was ihr essen und trinken werdet“ — nicht, weil er sich das Vorrecht seines Schöpfers anmaßte, sondern weil er erkannte, dass GOTT, der Vater und die Mutter von allem, fähig ist, den Menschen zu nähren und zu kleiden, so wie Er die Lilien nährt und kleidet.

10. 359 : 12-19

Thema: Seele und Körper

Auch wenn du behauptest, dass die materiellen Sinne für das Dasein des Menschen oder für sein Wesen unentbehrlich sind, musst du den menschlichen Begriff vom Leben ändern und schließlich dich selbst auf geistige und wissenschaftliche Weise sehen. Der Beweis für die

Existenz des GEISTES, der SEELE, ist nur für den geistigen Sinn fassbar, aber für die materiellen Sinne, die nur das erkennen, was das Gegenteil des GEISTES ist, ist er nicht wahrnehmbar.

11. 399 : 33-9

Unser Meister fragte: „Wie kann jemand ins Haus eines Starken eindringen und ihm seinen Haustrat rauben, wenn er nicht zuvor den Starken bindet?“ Mit anderen Worten: Wie kann ich den Körper heilen, ohne mit dem sogenannten sterblichen Gemüt zu beginnen, das den Körper unmittelbar beherrscht? Wenn Krankheit erst einmal in diesem sogenannten Gemüt zerstört ist, dann ist die Furcht vor Krankheit verschwunden, und deshalb ist die Krankheit völlig geheilt. Das sterbliche Gemüt ist der „Starke“, der im Zaum gehalten werden muss, bevor sein Einfluss auf Gesundheit und Moral beseitigt werden kann. Wenn dieser Irrtum überwunden ist, können wir dem „Starken“ seinen Haustrat — nämlich Sünde und Krankheit — rauben.

12. 30 : 26-30

Wenn wir über die Irrtümer des materiellen Sinnes so weit gesiegt haben, dass wir SEELE die Herrschaft überlassen, dann werden wir Sünde verabscheuen und sie unter jeder Maske tadeln. Nur auf diese Weise können wir unsere Feinde segnen, obwohl sie unsere Worte nicht so auffassen mögen.

13. 302 : 20 (Die)-26

Die Wissenschaft des Seins offenbart, dass der Mensch vollkommen ist, so wie der Vater vollkommen ist, weil die SEELE oder das GEMÜT des geistigen Menschen GOTT ist, das göttliche PRINZIP allen Seins, und weil dieser wirkliche Mensch von SEELE anstatt vom Sinn, vom Gesetz des GEISTES, nicht von den sogenannten Gesetzen der Materie regiert wird.

14. 590 : 1-3

HIMMELREICH. Die Herrschaft der Harmonie in der göttlichen Wissenschaft; das Reich des unfühlbaren, ewigen und allmächtigen GEMÜTS; die Atmosphäre des GEISTES, in der SEELE allerhaben ist.

15. 9 : 17-24

Liebst du „den Herrn, deinen Gott, ... von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüt“? Dieses Gebot schließt vieles ein, nämlich das Aufgeben aller rein materiellen Empfindung, Neigung und Anbetung. Das ist das Eldorado des Christentums. Es schließt die Wissenschaft des LEBENS mit ein und erkennt nur die göttliche Herrschaft des GEISTES an, in welcher SEELE unser Meister ist und in der materieller Sinn und menschlicher Wille keinen

Thema: Seele und Körper

Platz haben.

Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:

Artikel VIII, Abschnitt 4

Tägliches Gebet

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten:

“Dein Reich komme”, Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort der Zuneigung die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

Artikel VIII, Abschnitt 1

Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wider in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrgigen Prophezeihen, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

Artikel VIII, Abschnitt 6

Pflichttreue

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

Bitte beachte auch „Miscellany“ aus Vermischten Schriften, von

Mary Baker Eddy, Seite 237

Zum täglichen Studium für Christliche Wissenschaftler: Aus Wissenschaft und Gesundheit,

Seite 442, Zeile 31: „Christliche Wissenschaftler, seid euch selbst ein

**Gesetz, damit euch die mentale Malpraxis nicht schaden kann, weder im Schlaf
noch im Wachen.“(W&G, S.442)**

DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER

INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.

Bibellektion vom 23. November 2025

8

Thema: **Seele und Körper**

Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere Webseite www.PlainfieldCS.com

Vielen Dank fürs Zuhören und auf Wiederhören bis nächste Woche.